

## Niederschrift

---

**Bau- und Planungsausschuss**  
**BPA/X/07**  
**Dienstag, 24.08.2021, 17:00 Uhr**  
**Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,**  
**Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst**

### Tagesordnung

#### II. Öffentlicher Teil

- 3 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 4 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 33 iVm. § 21 der Geschäftsordnung
- 5 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Innenstadt Kaarst
- 5.1 IEHK-Maßnahmen Nr. 25 "Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung des Stadtparks"  
Förderantrag 2022  
Vorlage: X/674
- 5.1.1 Nachtrag der Fraktion Kaarst aktiv/UWG vom 14.06.21 zum Antrag vom 02.05.21  
"Zusätzliche Kirschblüten im Stadtpark"  
Vorlage: X/677
- 5.1.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 17.06.21 zum Stadtpark  
Vorlage: X/681
- 5.2 IEHK-Maßnahme Nr. 15 "Umgestaltung des westlichen Bereiches der Neusser Straße" Förderantrag 2022  
Vorlage: X/695
- 5.3 IEHK-Maßnahme Nr. 4 "Umgestaltung des Vorplatzes Altes Rathaus / Kirche St. Martinus" Aktueller Sachstand  
Vorlage: X/696
- 6 Bebauungsplan Nr. 113 „Commerhof“ -Büttgen- und 76. FNP-Änderung  
Einleitung der Bauleitplanverfahren und Vorstellung des Strukturkonzeptes  
Vorlage: X/694
- 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 127 "Rewe Neusser Straße" -Kaarst-
  - Einleitungsverfahren und Aufstellungsbeschluss
  - Verzicht auf die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und die Beteiligung der Behörden und TÖB (§ 4 Abs. 1 BauGB)Vorlage: X/659

- 8     Bebauungsplan Nr. 7 Blatt 5 „Rottes“ -Büttgen-, 1. Änderung  
Vorstellung des städtebaulichen Entwurfes als Grundlage zur Erstellung des  
Rechtsplanes  
Vorlage: X/661
- 9     Bebauungsplan Nr. 98 Teilbereich A „Rottes/Ecke Kleinenbroicher Straße“ -  
Büttgen-  
Teilung des Plangebietes und Offenlagebeschluss  
Vorlage: X/692
- 10    Ausbau KITA-Kapazitäten / Standortpotentiale  
Vorlage: X/705
- 11    Anlage einer Hochzeitswiese und Anlage eines Parkplatzes für den Tuppenhof  
Vorlage: X/684
- 12    Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2021 - Wohnraumschaffung durch  
städtebaulichen Wettbewerb auf dem Gelände der heutigen Gesamtschule  
Vorlage: X/710
- 13    Europäische Mobilitätswoche 2021 - aktueller Sachstand  
Vorlage: X/702
- 14    Grundsatzbeschluss Stellplätze Alte Heerstraße  
Vorlage: X/689
- 15    Grundsatzbeschluss Stellplätze Broicherdorfstraße  
Vorlage: X/680
- 16    Bauprogramm Wohnquartier Birkhofstraße  
Vorlage: X/688
- 17    Bauprogramm zum Umbau der Girmes-Kreuz-Straße und der Düsselstraße  
Vorlage: X/697
- 18    Vergaben über 5.000,00 € für das II. Quartal 2021  
Vorlage: X/642
- 19    Nicht ausgeführte Beschlüsse für das I. Halbjahr 2021  
Vorlage: X/644
- 20    Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 29 iVm. § 19 der  
Geschäftsordnung

## **Niederschrift**

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### **Anwesenheitsliste**

#### **Anwesend:**

#### **CDU-Fraktion**

Herr Volker Begas  
Herr Lars Christoph  
Herr Ingo Kotzian  
Herr Hans-Gerd Schievink  
Herr Alexander Witte  
Frau Angelika Zelleröhr

#### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Volker Baar  
Herr Christian Gaumitz  
Herr Heinrich Hannen  
Herr Hans-Joachim Köbis

#### **FDP-Fraktion**

Herr David Engelbrecht  
Herr Dennis-Maximilian Jaschke

#### **SPD-Fraktion**

Herr Ingo Lange  
Frau Anja Weingran

#### **Fraktion Kaarst aktiv/UWG**

Herr Gerhard Schmitz

#### **Fraktion FWG Kaarst Förderer des Sports**

Herr Roman Drennhaus

#### **Vertreter Seniorenbeirat**

Herr Jürgen Garbang

#### **Verwaltung**

Frau Elke Anders  
Herr Jens Beeck  
Frau Sigrid Burkhart  
Herr Marcus Geisselhardt  
Herr Michael Lange  
Frau Bettina Maier  
Herr Axel Süßbrich

#### **Ferner anwesend sind:**

#### **Fahrradbeauftragter**

Herr Horst Luhmer

zu TOP 5.1: Prof. Dipl.-Ing. Thomas Fenner, studio grüngrau Düsseldorf

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### Nicht anwesend:

#### **CDU-Fraktion**

Herr Burghard Asche  
Herr Manfred Baier  
Herr Horst Frohrath  
Frau Helmi Groß  
Frau Anette Hamm  
Frau Marita Heindrichs-Krusch  
Herr Denis Heinz  
Frau Inge Jackisch  
Herr Josef Johnen  
Herr Heinz Käsgen  
Herr Ibrahim Kusdogan  
Frau Elke Ladeck  
Herr Sven Ladeck  
Herr Rainer Milde  
Herr Jürgen Orlich  
Herr Karl Prill  
Herr Franz-Josef Rademacher  
Herr Stefan Schwengers  
Herr Hermann-Josef Sülzenfuß  
Herr Edmund van Dyck

#### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Maarten Gassmann  
Herr Walter Hens  
Frau Claudia Köppe  
Frau Nina Lennhof  
Herr Uwe Nerstheimer-Hoffmann  
Herr Stefan Neubauer  
Frau Iris Spitzer

#### **FDP-Fraktion**

Herr Walter Boestfleisch  
Herr Jan Günther  
Herr Cornelius Janßen  
Herr Günter Kopp  
Herr Vincent Verhoeven

#### **SPD-Fraktion**

Herr Fariedt Anoune  
Frau Ulrike Bruckner-Kindsmüller  
Herr Lothar Fink  
Frau Silke Hackspiel-Ibach  
Frau Monika Hartings  
Herr Hans Dietmar Ibach  
Herr Werner Kindsmüller  
Frau Vlora Kqiku  
Frau Sabine Kühl  
Frau Hildegard Kuhlmeier

## **Niederschrift**

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Frau Tanja Lucci  
Herr Herbert Palmen  
Herr Tobias Pfeiffer  
Herr Dr. Gereon Schüller  
Herr Göran Weißendorf

### **Fraktion Kaarst aktiv/UWG**

Frau Grazyna Heyer  
Frau Angelika Kraft  
Frau Angelika Pollmann  
Herr Lutz Pollmann  
Frau Anja Rüdiger

### **Fraktion FWG Kaarst Förderer des Sports**

Herr Joachim Alfred Jatzkowski  
Frau Silvia Kotzian-Kaesgen  
Herr Andreas Pauen

### **AfD-Fraktion**

Herr Volker Arndt  
Herr Achim Wilhelm Crefeld

### **Vertreter Seniorenbeirat**

Frau Gerda-Marie Linden

## **Niederschrift**

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### **Niederschrift**

AM Crefeld (AfD-Fraktion) erfüllt nicht die Teilnahmevoraussetzung einer nachgewiesenen Immunisierung oder Testung und wird daher nicht an der Sitzung teilnehmen (§ 2 Abs. 9 Satz 1 CoronaSchVO in der ab dem 20.08.2021 geltenden Fassung).

AV Christian Gaumitz eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt die Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **II. Öffentlicher Teil**

### **3 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung**

#### **TOP 5.2 entfällt**

Über den Antrag der SPD-Fraktion wurde bereits in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses ein Beschluss gefasst.

AM Gaumitz weist im Weiteren auf den Nachversand vom 18.08.2021 zur Einladung hin:

1. zu TOP 5.1
  - Sitzungsvorlage Nr. X/674 - IEHK-Maßnahme Nr. 25 Stadtpark
  - Antrag der Fraktion CDU/Bündnis 90/Die Grünen vom 17.08.2021  
Entwicklung Innenstadt
  - Bürger\*innenantrag Kaarster for Future vom 18.08.2021
2. zu TOP 10
  - Sitzungsvorlage Nr. X/705 - Ausbau KITA-Kapazitäten

sowie auf die vorliegenden Tischvorlagen:

1. zu TOP 5.1
  - Antrag der FDP-Fraktion vom 23.08.2021
2. zu TOP 6
  - Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2021
3. zu TOP 10
  - Fehlende Seiten im Nachversand vom 18.08.2021; Standortoptionen
    - Commerhof - Büttgen
    - Hasselstraße / Großer Mühlenweg – Holzbüttgen.

Vorschläge zur Erweiterung oder Einreden zu der Tagesordnung erfolgen seitens des Ausschusses nicht.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### 4 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 33 iVm. § 21 der Geschäftsordnung

1. Herr Klaus Thieder nimmt als Anwohner Bezug auf TOP 15.  
Er führt aus, dass er seit 6 Jahren auf den Endausbau der Gehwege und die Beendigung des Schotterstraßenzustands warte. Er könne einen Carport, dessen Genehmigung schon mehrmals verlängert worden sei, nicht bauen, da die Zufahrt durch Wildwuchs behindert werde. Er erkundigt sich, wann der Endausbau erfolgen werde und weshalb dafür bisher kein Geld vorhanden sei, schließlich würden dafür Erschließungsbeiträge erhoben.  
Die Technische Beigeordnete erläutert, dass der Ausbau zwar Erschließungsbeiträge auslöse, diese jedoch bei Umlegung auf die Anlieger max. 90% refinanzierten. Im Weiteren bleibe die heutige Entscheidung zu TOP 15 abzuwarten.
2. Herr Harald Kuhlmeier nimmt als Anwohner Bezug auf TOP 7.  
Er weist auf Vereinbarungen aus dem Jahr 2010 hin. Er fragt, weshalb keine Information erfolgte und weshalb der Bebauungsplan ohne Offenlage und Gutachten erstellt werden solle.  
Die Technische Beigeordnete Burkhart stellt klar, dass es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handeln werde. Allein aufgrund dessen müssten die Anlieger informiert werden. Zunächst bedarf es jedoch dem Auftrag zur Planung, welcher durch den Aufstellungsschluss erteilt werde. Danach folgten die weiteren Verfahrensschritte. Einer davon werde auch eine Offenlage sein, lediglich auf die frühzeitige Beteiligung werde in dem beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB verzichtet.
3. Herr Paul Schwemin nimmt als Anwohner ebenfalls Bezug auf TOP 7.  
Er führt aus, dass ihm beim Kauf des Grundstückes zugesichert worden sei, dass der Bebauungsplan nicht geändert werde und der Bebauungsplan sei zudem Bestandteil des Kaufvertrages. Er erkundigt sich, wie sich der Verkehr auf der Neusser Straße durch die angedachten Parkplätze reduzieren könne.  
Die Technische Beigeordnete Burkhart erläutert, dass die Suchverkehre wegfielen, wenn ausreichend Parkraum vorhanden sei. Dies werde jedoch neben den Umweltbelangen, Lärm und weiterem, im Rahmen des Verfahrens genauer untersucht.

Weitere Fragen aus den Reihen der anwesenden Anwohnerinnen und Anwohnern ergeben sich nicht.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### 5 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Innenstadt Kaarst

#### 5.1 IEHK-Maßnahmen Nr. 25 "Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung des Stadtparks" Förderantrag 2022

Die Technische Beigeordnete Burkhart führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Professor Fenner vom beauftragten Planungsbüro grüngrau stellt den aktuellen Stand der Planung anhand eines aktualisierten Planes vor.

AM Schmitz fragt nach, ob sich die Bäume auf dem Parkplatz erhalten bleiben sollen.

Professor Fenner führt aus, dass die Struktur der Bäume unglücklich sei und dies daher untersucht werden müsse. Man könne sie sicherlich erhalten, jedoch nicht umsetzen.

AM Schmitz erkundigt sich, ob die Entsiegelung der Parkplatzfläche auf das Stadtklima auswirke.

Professor Fenner legt dar, dass zum einen der Ersatz der 10 kronenbeschnittenen Platanen durch normalkronige Bäume klimatisch wesentlich effektiver sei. Zum anderen seien versiegelte Flächen ca. 7°C wärmer als Rasenflächen. Außerdem könne auch bei entsiegelten Flächen das Niederschlagswasser versickern und müsse nicht abgeführt werden.

AM Hannen merkt an, dass die Fläche der Sporthalle größer dargestellt sei, als diese von der Grundfläche vorgesehen wäre.

Professor Fenner stellt klar, dass die Fläche nicht die Grundfläche der Halle, sondern den Bereich darstelle, in dessen Grenzen diese positioniert werden soll.

AM Baar erkundigt sich insbesondere in Bezug auf die Fläche vor der VHS nach den Anteilen der neu zu versiegelnden und der später entsiegelten Flächen in der Vorlage.

Professor Fenner erklärt, dass diese noch genau zu definieren seien. Es sei noch zu klären, was genau gewünscht werde. Es handele sich hierbei zunächst um Maximalwerte.

Die Technische Beigeordnete erläutert die Sitzungsvorlage der Verwaltung.

Im Anschluss geht AV Gaumitz auf die vorliegenden 3 gleichlautenden Bürgeranträge ein und erkundigt sich, ob es für diese einen gemeinsamen Sprecher gäbe oder diese einzeln zu behandeln seien.

Herr Werner Kindsmüller meldet sich hierauf zu Wort und dankt für die Gelegenheit, den Antrag vorstellen zu dürfen. Er weist darauf hin, dass der Antragswille keine Bürgerinformation sei, sondern der einer Einwohnerversammlung gemäß § 6 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Kaarst. Er geht zudem auf Angsträume ein, die durch die Parkpalette geschaffen würden, da Einwohnerinnen und Einwohner beispielsweise Ängste haben könnten, diese nach Abendveranstaltungen im Forum zu betreten.



## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Danach führt AM Kotzian zum Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen aus.

Er regt an, die Anträge bis nach der Einwohnerversammlung zurückzustellen.

Hinsichtlich der Erstellung einer Ökobilanz merkt er an, dass eine solche erst erstellt werden könne, wenn die Planung insgesamt feststehe, womit sich der dahingehende Antrag der Einwohner erledigt habe.

Als nächster führt AM Engelbrecht zum Antrag der FDP aus. Es sei ein schlechter Zeitpunkt für die angestrebten Maßnahmen, insbesondere für eine Parkpalette. Außerdem sehe die FDP-Fraktion nicht die Notwendigkeit des Parkraumes und die durch diese entstehende Wegverlängerung von den Parkplätzen zur Innenstadt werde als Verschlechterung angesehen. Das Thema solle unter Einbezug der Bürgerschaft breit diskutiert und das Gesamtkonzept bis nach Durchführung einer Bürgerversammlung zurückgestellt werden.

AM Weingran bemängelt den sprachlichen Stiel des Antrags der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen. Sie spricht sich ebenfalls für die Einwohnerversammlung gemäß § 6 Absatz 2 der Hauptsatzung aus.

AM Christoph lobt den Vortrag von Professor Fenner, welcher den Gesamtzusammenhang deutlich dargestellt habe. Wenn die Parkpalette wegfiel, fiel auch die Umgestaltung des Parkplatzes sowie die Multifunktionsfläche und im Grunde das ganze Projekt der Stadtparkerweiterung weg. Die Investitionskosten seien auf die Jahre verteilt zu betrachten und im Hinblick der Qualifizierung der Innenstadt für die nächsten 15 bis 20 Jahre durchaus vertretbar.

AM Kotzian regt an, dass bei der Einwohnerversammlung auch die Beteiligten wie Professor Fenner oder Herr Runge (IVP) vortragen sollten.

Er erinnert zudem, dass durch die neue Schule und die neue Wohnbaufläche weitere Flächen versiegelt würden, was sich in negativer Weise ökologisch noch deutlich schwerer auswirke, wenn im Gegenzug keine Flächen entsiegelt würden.

AM Schmitz begrüßt, dass nun die Errichtung einer Parkpalette nicht mehr in der Mitte des Stadtparks geplant sei.

AM Lange erkundigt sich hinsichtlich der Parkpalette, wer in der Wohnbaufläche neben dieser wohne wolle. Für die Zufahrt an der nun geplanten Position müssten zudem weitere Bäume fallen. Außerdem sei es fraglich, wie die Kosten zu tragen seien.

AM Witte merkt an, dass Angsträume auch jetzt in dem Bereich schon vorhanden seien.

AM Baar führt aus, dass die Entsiegelung ein erster Schritt zur Klimaresilienz sei.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Nach Beendigung der Debatte beschließt der Bau- und Planungsausschuss zunächst über Ziffer 1 des Antrags der FDP-Fraktion, dem sich die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen als gemeinsamen Antrag anschließen, unter Berichtigung der Bezeichnung „Bürgerversammlung“ in „Einwohnerversammlung“, wie folgt:

Vor einer finalen Entscheidung zur Thematik einer Parkpalette im künftigen Stadtpark und der damit in unmittelbarem inhaltlichem Zusammenhang stehenden Maßnahmen zum Entfall des Parkplatzes an der Pestalozzistraße und der Umwandlung der Multifunktionsfläche vor der VHS sowie der Errichtung zusätzlicher Stellplätze im Bereich des AEG wird eine Einwohnerversammlung nach §6 Abs. 2 der Hauptsatzung durchgeführt. Diese Einwohnerversammlung soll einerseits dem klar nachgefragten Dialog zu den geplanten Maßnahmen, möglichen Alternativen und dem weiteren Verfahren, andererseits einer transparenten Beteiligung der Einwohnerschaft in den politischen Entscheidungsfindungsprozess dienen. Zu dieser Einwohnerversammlung sollen die Ergebnisse nach Ziffer 2 dieses Antrages vorliegen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	16
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

Im Anschluss führt AM Engelbrecht zu den Ziffern 2 und 4 des Antrags der FDP-Fraktion aus und zieht die Ziffern 3 und 5 des Antrags bis nach der Durchführung der Einwohnerversammlung zurück.

Zu den Ziffern 2 und 4 des Antrags der FDP-Fraktion fasst der Bau- und Planungsausschuss folgenden Beschluss:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens zwei Vergleichsangebote zur Errichtung und Unterhaltung einer Parkpalette einzuholen und diese dem Ausschuss und der Einwohnerversammlung vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Maßnahmen 1: Neubau Sportanlage AEG, 5: Zufahrt an der Pestalozzistraße, 7: Multifunktionsfläche VHS und 9: Errichtung Parkpalette alternative Fördermöglichkeiten zu prüfen. Der BPA bekräftigt, dass damit kein Präjudiz zur Durchführung der Maßnahmen, insbesondere der Maßnahmen 5 und 9, getroffen wird.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	16
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

Durch den Beschluss hat sich der dahingehende Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen erledigt.

AV Gaumitz verdeutlicht, dass sich mit diesen Beschlüssen die Ziffer 1 der Bürgeranträge im Grunde erledigt habe. Der Antrag sei nunmehr im Bau- und Planungsausschuss beraten worden und werde nun gemäß der Hauptsatzung an den Hauptausschuss zur weiteren Behandlung weitergeleitet.

AM Kotzian erkundigt sich, ob für die Bürgerinitiative eine Zurückziehung der Anträge in Betracht käme.

Herr Kindsmüller erwidert, dass es fachlich richtig sei, dass eine Ökobilanz erst erstellt werden könne, wenn die Planung feststehe. Er bittet den Ausschuss, die Anträge heute nicht als abschließend abgehandelt zu betrachten und damit bis nach der Versammlung zu vertagen.

AV Gaumitz stellt daraufhin fest, dass keine Anträge aus dem Ausschuss zu den Anträgen der Bürgerinitiative gestellt worden und die Anträge gem. Hauptsatzung der Stadt Kaarst nun an den Hauptausschuss weiterzuleiten seien.

Es ergibt sich somit folgender Gesamtbeschluss:

1. Vor einer finalen Entscheidung zur Thematik einer Parkpalette im künftigen Stadtpark und der damit in unmittelbarem inhaltlichem Zusammenhang stehenden Maßnahmen zum Entfall des Parkplatzes an der Pestalozzistraße und der Umwandlung der Multifunktionsfläche vor der VHS sowie der Errichtung zusätzlicher Stellplätze im Bereich des AEG wird eine Einwohnerversammlung nach §6 Abs. 2 der Hauptsatzung durchgeführt. Diese Einwohnerversammlung soll einerseits dem klar nachgefragten Dialog zu den geplanten Maßnahmen, möglichen Alternativen und dem weiteren Verfahren, andererseits einer transparenten Beteiligung der Einwohnerschaft in den politischen Entscheidungsfindungsprozess dienen. Zu dieser Einwohnerversammlung sollen die Ergebnisse nach Ziffer 2 dieses Antrages vorliegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens zwei Vergleichsangebote zur Errichtung und Unterhaltung einer Parkpalette einzuholen und diese dem Ausschuss und der Einwohnerversammlung vorzulegen.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Maßnahmen 1: Neubau Sportanlage AEG, 5: Zufahrt an der Pestalozzistraße, 7: Multifunktionsfläche VHS und 9: Errichtung Parkpalette alternative Fördermöglichkeiten zu prüfen. Der BPA bekräftigt, dass damit kein Präjudiz zur Durchführung der Maßnahmen, insbesondere der Maßnahmen 5 und 9, getroffen wird.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	16
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei den Beschlussfassungen nicht anwesend.

### **5.1.1 Nachtrag der Fraktion Kaarst aktiv/UWG vom 14.06.21 zum Antrag vom 02.05.21 "Zusätzliche Kirschblüten im Stadtpark"**

AM Schmitz führt zu dem Antrag der Fraktion Kaarst aktiv/UWG aus und formuliert auf Nachfrage von AV Gaumitz den Antrag wie folgt neu:  
„Es soll eine Baumallee gepflanzt werden.“

AM Hannen steht japanischen Kirchbäumen kritisch gegenüber, da diese nicht von guter ökologischer Wertigkeit und daher andere Baumarten zu bevorzugen seien. Zudem bringe der Antrag auch nicht die Erweiterung des Stadtparkes voran.

AM Kotzian regt an, auch dieses Thema zurückzustellen, bis die Ausgestaltung des Stadtparkes geregelt werde.

Die Technische Beigeordnete Burkhart schlägt vor, den Beschluss wie folgt zu formulieren:  
„Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, an welcher Stelle eine weitere Baumallee im Stadtpark installiert werden kann.“

AM Witte plädiert, den Fokus auf Obstgehölze zu legen, um damit sowohl die optische als auch biologische Diversität zu fördern.

AM Schmitz erklärt sich mit dem Beschlussvorschlag der Technischen Beigeordneten einverstanden.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Der Bau- und Planungsausschuss fasst daraufhin folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, an welcher Stelle eine weitere Baumallee im Stadtpark installiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig	beschlossen
	Stimmen dafür:	16	
	Stimmen dagegen:	0	
	Stimmenthaltungen:	0	

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

### 5.1.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 17.06.21 zum Stadtpark

Über den Antrag der SPD-Fraktion wurde bereits in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses ein Beschluss gefasst, der Tagesordnungspunkt wurde deshalb von der Tagesordnung genommen.

### 5.2 IEHK-Maßnahme Nr. 15 "Umgestaltung des westlichen Bereiches der Neusser Straße" Förderantrag 2022

Nach kurzer Erörterung fasst der Bau- und Planungsausschuss folgenden Beschluss:

Der BPA beschließt, dass auf Grundlage der dargestellten Planung und Kosten im Rahmen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts Kaarst Innenstadt (IEHK) ein Förderantrag für das Jahr 2022ff bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	15
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	1

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### **5.3 IEHK-Maßnahme Nr. 4 "Umgestaltung des Vorplatzes Altes Rathaus / Kirche St. Martinus" Aktueller Sachstand**

Die Technische Beigeordnete Burkhart ergänzt die Mitteilungsvorlage mit der Information, dass noch eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden werde, in welcher die Anlieger insbesondere über Baubeginn, Baudauer und weitere wichtige Eckpunkte unterrichtet werden sollen.

Herr Luhmer merkt an, dass mit Blick auf die Stellplatzsatzung zu wenige Fahrradabstellplätze installiert würden.

Die Technische Beigeordnete stellt klar, dass die Stellplatzsatzung bei Hochbaumaßnahmen heranzuziehen sei. Hier handele es sich um eine Umgestaltung, wobei festzustellen ist, dass auch diesbezüglich eine deutliche Verbesserung des Status Quo erfolgen werde.

Es erfolgen keine weiteren Nachfragen oder Anmerkungen aus dem Bau- und Planungsausschuss, womit die Kenntnisnahme abgeschlossen ist.

### **6 Bebauungsplan Nr. 113 „Commerhof“ -Büttgen- und 76. FNP-Änderung Einleitung der Bauleitplanverfahren und Vorstellung des Strukturkonzeptes**

AV Gaumitz weist darauf hin, dass der in der Einladung abgedruckte Beschlussvorschlag der Verwaltung zu 1. modifiziert werden müsse und verleiht eine Berichtigung.

Die Technische Beigeordnete Burkhart führt in den Tagesordnungspunkt ein.

AM Kotzian spricht sich für die Darstellung aus der Sitzungsvorlage aus und erläutert den Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen, der die Nummer 4 des Beschlussvorschlages der Verwaltung ersetzen solle.

Herr Luhmer erkundigt sich, ob geplant sei, den vorhandenen wassergebundenen Weg im Grünzug zukünftig für die Radfahrer zu befestigen, was laut der Technischem Beigeordneten als Anregung gerne aufgenommen werde.

AM Schmitz erklärt sich für befangen und werde nicht an der Abstimmung des Tagesordnungspunktes teilnehmen.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Nachdem kein weiterer Erörterungsbedarf besteht, fasst der Bau- und Planungsausschuss folgenden Beschluss:

### **1. Aufstellungsbeschluss 76. FNP-Änderung**

Nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), bekanntgemacht am 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der derzeit geltenden Fassung, wird die Aufstellung der 76. Änderung des FNPs der Stadt Kaarst - Bereich Commerhof - beschlossen.

Das Plangebiet Commerhof wird im Norden durch die Straße „Am Storckesfeld“, im Osten durch den Grünzug und der gewerblichen Bebauung, im Süden durch die „Hans-Dietrich-Genscher-Straße“ (K 37) und im Westen durch eine Wohnbebauung begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist der Darstellung des Geltungsbereichs zu entnehmen.

### **2. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 113 „Commerhof“ Teil A und B -Büttgen-**

Nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), bekanntgemacht am 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der derzeit geltenden Fassung, wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 113 „Commerhof“ -Büttgen- beschlossen. Der Bebauungsplan wird in zwei Teilbereiche, Teil A und Teil B unterteilt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 113 „Commerhof“ Teil A und B -Büttgen- wird im Norden durch die Straße „Am Storckesfeld“ im Osten durch den Grünzug und der gewerblichen Bebauung, im Süden durch die „Hans-Dietrich-Genscher-Straße“ (K 37) und im Westen durch eine Wohnbebauung begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist der beigefügten Darstellung des Geltungsbereichs zu entnehmen.

### **3. Einstellung der Bauleitverfahren Nr. 62A und 62B „Commerhof“ -Büttgen- und der 51. FNP-Änderung**

Die Bauleitplanverfahren Nr. 62A und 62B „Commerhof“ -Büttgen- und das Verfahren zur 51. FNP-Änderung werden eingestellt.

4. Das Gebiet Commerhof wird mit einer gemischten Nutzung weiterentwickelt. Neben Wohnbebauung ist eine Kita sowie ein Lebensmittelhversorger in den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

5. Bei der Entwicklung der Wohnbebauung ist auf einen ausgewogenen Mix aus Miet- und Eigentumsangeboten zu achten, 30% der im Geschosswohnungsbau entstehenden Wohneinheiten sollen öffentlich-gefördert errichtet werden.

6. Der Grünzug mit der Fuß- und Radwegebeziehung zwischen Siemensstraße und Bruchweg wird fortgeführt.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss: einstimmig beschlossen  
  Stimmen dafür: 15  
  Stimmen dagegen: 0  
  Stimmenthaltungen: 0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

**7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 127 "Rewe Neusser Straße" -Kaarst-**  
- **Einleitungsverfahren und Aufstellungsbeschluss**  
- **Verzicht auf die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und die Beteiligung der Behörden und TÖB (§ 4 Abs. 1 BauGB)**

Die Technische Beigeordnete Burkhart erläutert das beabsichtigte Bauleitplanverfahren.

AV Gaumitz führt in Richtung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger nochmals zum Ablauf des Verfahrens aus.

Im Weiteren besteht kein Erörterungsbedarf und der Bau- und Planungsausschuss fasst folgenden Beschluss.

1. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit §§ 12 und 13a BauGB, bekannt gemacht am 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der derzeit geltenden Fassung wird das Einleitungsverfahren und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VEP Nr. 127 „Rewe Neusser Straße“ – Kaarst- im beschleunigten Verfahren beschlossen.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 765, 766, 907 und 909, Flur 7, Gemarkung Kaarst.

2. Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie von der Umweltprüfung, dem Umweltbericht und den verfügbaren umweltbezogenen Stellungnahmen abgesehen.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss: einstimmig beschlossen  
  Stimmen dafür: 16  
  Stimmen dagegen: 0  
  Stimmenthaltungen: 0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.



## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### **8 Bebauungsplan Nr. 7 Blatt 5 „Rottes“ -Büttgen-, 1. Änderung Vorstellung des städtebaulichen Entwurfes als Grundlage zur Erstellung des Rechtsplanes**

Über den Tagesordnungspunkt wird ohne vorherige Beratung wie folgt abgestimmt:

Auf der Grundlage der Variante 4 (6 Reihenhäuser) ist der Entwurf des Rechtsplanes zu erstellen. Dieser wird dem BPA in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt, um den Beschluss zur öffentlichen Auslegung zu fassen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	16
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

### **9 Bebauungsplan Nr. 98 Teilbereich A „Rottes/Ecke Kleinenbroicher Straße“ -Büttgen- Teilung des Plangebietes und Offenlagebeschluss**

Über den Tagesordnungspunkt wird ohne vorherige Beratung wie folgt abgestimmt:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 98 „Rottes/Ecke Kleinenbroicher Straße“ -Büttgen- wird in einen Teilbereich A und B aufgeteilt. Teil A umfasst das Flurstück 34, Flur 33, Gemarkung Büttgen, Teil B die Flurstücke 31, 32 und 210, Flur 33, Gemarkung Büttgen.
2. Nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), bekanntgemacht am 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der derzeit geltenden Fassung, wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 98 A „Rottes/Ecke Kleinenbroicher Straße“ -Büttgen- beschlossen.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgt gleichzeitig.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	16
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

## **Niederschrift**

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### **10 Ausbau KITA-Kapazitäten / Standortpotentiale**

AV Gaumitz stellt fest, dass sich der Tagesordnungspunkt durch die Beschlussfassung unter Tagesordnungspunkt 6 erledigt hat.

Hierauf erfolgt keine Gegenrede.

### **11 Anlage einer Hochzeitswiese und Anlage eines Parkplatzes für den Tuppenhof**

Die Technische Beigeordnete führt in den Tagesordnungspunkt ein.

AM Weingran legt dar, dass sie von der Hochzeitswiese Abstand nehmen möchte, da die Fläche potentielle Wohnbaufläche sei und damit zu wertvoll. Dem Parkplatz könne gefolgt werden.

Die Technische Beigeordnete Burkhart weist darauf hin, dass der Erschließungsaufwand für den Parkplatz hoch sei, die Investition in die Hochzeitswiese dahingehend eher gering. Die Fläche liege zwar im Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) des Regionalplans jedoch bestünde weder Wohnbaufläche im FNP noch ein Baurecht durch einen Bebauungsplan.

AM Hannen begrüßt den Verwaltungsvorschlag und setzt sich für die Umsetzung ein.

AM Schmitz legt dar, dass der Parkplatz zu groß für eine Hochzeitswiese sei. Zudem würde eine Hochzeitswiese auch dahingehende Begehrlichkeiten bei den Einwohnern anderer Stadtteile wecken.

AM Christoph führt aus, dass eine Fläche im ASB als solche in die Kosten eingerechnet werden müsse. Wohnbauland für rund eine Million in eine Hochzeitswiese umzuwandeln sei nicht nachvollziehbar. Diese sollte daher in einem anderen Bereich angesiedelt werden.

Die Position des Parkplatzes müsse in Verbindung mit der weiteren Entwicklung des Bereiches gesehen werden, welche noch nicht absehbar sei.

Das Vorhaben stehe in Widerspruch mit dem Konsolidierungsbeschluss aus der Maisitzung des WiFiDiS.

AM Engelbrecht stimmt zu, dass die Kosten sicherlich detaillierter ermittelt werden müssten und sieht den Parkplatz ebenfalls kritisch. Er regt hinsichtlich einer Gegenfinanzierung einen Verweis in den WiFiDi an.

AM Hannen weist darauf hin, dass die Kosten für eine Hochzeitwiese in den Haushalt eingestellt seien. Er sehe sich enttäuscht, denn er habe im Vorfeld keine Hinweise wahrnehmen könne, dass die Hochzeitswiese nicht beschlussfähig wäre.

AM Schmitz stimmt der Ansicht von AM Christoph zu.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Frau Maier weist darauf hin, dass es der Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen gewesen sei, die Hochzeitswiese in die Nähe des Tuppenhofs zu installieren. Sie schlägt vor, die Hochzeitswiese dann auf eine etwas weiter östlich gelegene, zur Verfügung stehende Fläche zu verlegen. Diese liege zumindest zum Teil außerhalb des ASBs.

Die Technische Beigeordnete ergänzt, dass das Vorhaben damit auch unter Beteiligung des WiFiDis neu vorgestellt werden könne.

AM Hannen spricht sich erneut für den Verwaltungsvorschlag aus und verdeutlicht, dass die Symbiose zwischen Tuppenhof, auf dem geheiratet werden könne, der Hochzeitswiese und dem Parkplatz durchaus positiv wahrzunehmen sei.

AM Kotzian macht deutlich, dass es unstrittig sei, dass eine Hochzeitswiese geschaffen werden solle. Dies auch in Verbindung mit dem Tuppenhof, aber unter einer belastbaren Darstellung der Kosten.

AV Gaumitz stellt klar, dass mit der Ablehnung des Verwaltungsvorschlages der Antrag in der Sache weiterbestehen bliebe. Er regt an, den Parkplatz in die Haushaltsverhandlungen mit aufzunehmen.

Hierauf stimmt der Bau- und Planungsausschuss über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt ab.

### 1. Hochzeitswiese

Der BPA beschließt, die Hochzeitswiese auf dem geplanten Standort zu realisieren. Der BPA empfiehlt dem MUKL, die Herstellung der Hochzeitswiese gemäß den Ausführungen in der Begründung zu beschließen.

### 2. Parkplatz für den Tuppenhof

Der BPA beauftragt die Verwaltung, den Parkplatz für den Tuppenhof bei erfolgreichem Erwerb des Privatgrundstücks südlich des Tuppenhofs gemäß Variante 2 zu realisieren. Stellt sich ein zeitnahe Ankauf des Grundstücks als nicht möglich dar, soll der Parkplatz gemäß Variante 1 hergestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für den Parkplatz, dessen Erschließung und den Fußweg zum Tuppenhof in den Haushalt 2022 einzustellen und ein Bauprogramm zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	4
	Stimmen dagegen:	12
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### **12 Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2021 - Wohnraumschaffung durch städtebaulichen Wettbewerb auf dem Gelände der heutigen Gesamtschule**

AM Engelbrecht führt zudem Antrag der FDP-Fraktion aus.

Er bittet, den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses zu vertragen.

Hierzu erfolgt keine Gegenrede, womit sich der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung vertagt.

### **13 Europäische Mobilitätswoche 2021 - aktueller Sachstand**

AV Gaumitz ruft den Tagesordnungspunkt auf.

AM Hannen spricht sich dafür aus, die Sperrung der Straße Am Neumarkt auf andere Tage auszudehnen.

Auch AM Kotzian spricht sich ebenfalls dafür aus und schlägt vor, die Sperrung auf verkehrsträchtigere Tage auszudehnen, bspw. auf den Samstag davor, damit diese auch wahrgenommen werde.

Er kündigt für den kommenden Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss entsprechende Anträge an.

### **14 Grundsatzbeschluss Stellplätze Alte Heerstraße**

Ohne vorherige Erörterung fasst der Bau- und Planungsausschuss folgenden Beschluss:

1. Die durch die Verwaltung erstellte Ausführungsplanung für den Straßenausbau an den Alten Heerstraße wird in der vorgelegten Form genehmigt und zum Bauprogramm erhoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Herstellungskosten in Höhe von 295.000 € in das Investitionsprogramm 2022 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	16
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### 15 Grundsatzbeschluss Stellplätze Broicherdorfstraße

Die Technische Beigeordnete erläutert, dass die Frage des finanziellen Aufwandes noch nicht abschließend beantwortet werden könne und die zurückliegenden Finanzierungsregelungen hinsichtlich der Vorleistungen und offenen Anwohnerbeiträgen noch be- bzw. verrechnet werden müssten.

AM Kotzian beantragt, den Tagesordnungspunkt bis zur Klärung der offenen Fragen zu vertagen.

AM Engelbrecht weist auf die Schilderung des Anwohners unter Tagesordnungspunkt 2 hin. Die Fertigstellung werde seit Jahren geschoben und sollte nun beschlossen werden.

Der Bau- und Planungsausschuss fasst zum Vertagungsantrag folgenden Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird bis zu Klärung der finanziellen Aspekte vertagt.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	vertagt
	Stimmen dafür:	13
	Stimmen dagegen:	3
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

### 16 Bauprogramm Wohnquartier Birkhofstraße

AM Weingran merkt an, dass sie sich bereits mehrfach gegen eine Ausfahrt auf die Benatekstraße ausgesprochen habe, daher werde auch dieser Beschlussvorschlag von der SPD-Fraktion abgelehnt.

AM Hannen erkundigt sich nach der verlängerten Rampe am Tunnel.  
Die Technische Beigeordnete Burkhart erklärt, dass die Fläche für die verlängerte Rampe zwar planungsrechtlich gesichert, deren Bau jedoch zunächst nicht vorgesehen sei.

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Da ansonsten kein weiterer Erörterungsbedarf besteht, fasst der Bau- und Planungsausschuss im Anschluss folgenden Beschluss:

Die durch das Ingenieurbüro Fischer erstellte Entwurfsplanung für die straßen- und kanaltechnische Erschließung des Baugebietes Birkhofstraße wird in der vorgelegten Form genehmigt und zum Bauprogramm erhoben.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	14
	Stimmen dagegen:	3
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

### **17 Bauprogramm zum Umbau der Girmes-Kreuz-Straße und der Düsselstraße**

Die Technische Beigeordnete Burkhart stellt die Entwurfsplanung vor.

Herr Luhmer wirft ein, dass die Radfahrer die vorgesehene Radverkehrsführung als Sicherheitsrisiko ablehnten.

Im Weiteren besteht kein Erörterungs- oder Diskussionsbedarf, der Bau- und Planungsausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die von der Verwaltung erstellte Entwurfsplanung für den Umbau der Straßenabschnitte der Girmes-Kreuz-Straße und der Düsselstraße wird in der vorgelegten Form genehmigt und zum Bauprogramm erhoben.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	15
	Stimmen dagegen:	1
	Stimmenthaltungen:	0

Anmerkung: Ein Vertreter der AfD-Fraktion ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

## **Niederschrift**

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

### **18 Vergaben über 5.000,00 € für das II. Quartal 2021**

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Mitteilung ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

### **19 Nicht ausgeführte Beschlüsse für das I. Halbjahr 2021**

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Mitteilung ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

### **20 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 29 iVm. § 19 der Geschäftsordnung**

Die Technische Beigeordnete weist auf einen Antrag des NABU zum Erhalt der Ecke Lange Hecke - Im Rottfeld liegenden Naturparzelle hin, der bei der Verwaltung eingegangen sei.

Da es in der heutigen Sitzung keinen Tagesordnungspunkt geben habe, unter dem dieser Antrag hätte abgehandelt werden können, werde dieser regelgemäßer Tagesordnungspunkt der Oktobersitzung.

AV Gaumitz schließt die Sitzung um 20:40 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner sowie dem Vertreter der Presse.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Ausschussvorsitzende

Der Schriftführer

gez. Gaumitz

gez. Geisselhardt

Die Bürgermeisterin  
In Vertretung

gez. Burkhart  
Technische Beigeordnete

## Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom  
24.08.2021

Nr.	Anlage
1	Zu TOP 5 Aktualisierter Masterplan Stadtmitte Kaarst
2	Zu TOP 5.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 23.08.2021
3	Zu TOP 6 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2021